



Ein Umzug als Chance für die Modernisierung der Betriebsorganisation

Frank Hilderts, MBA

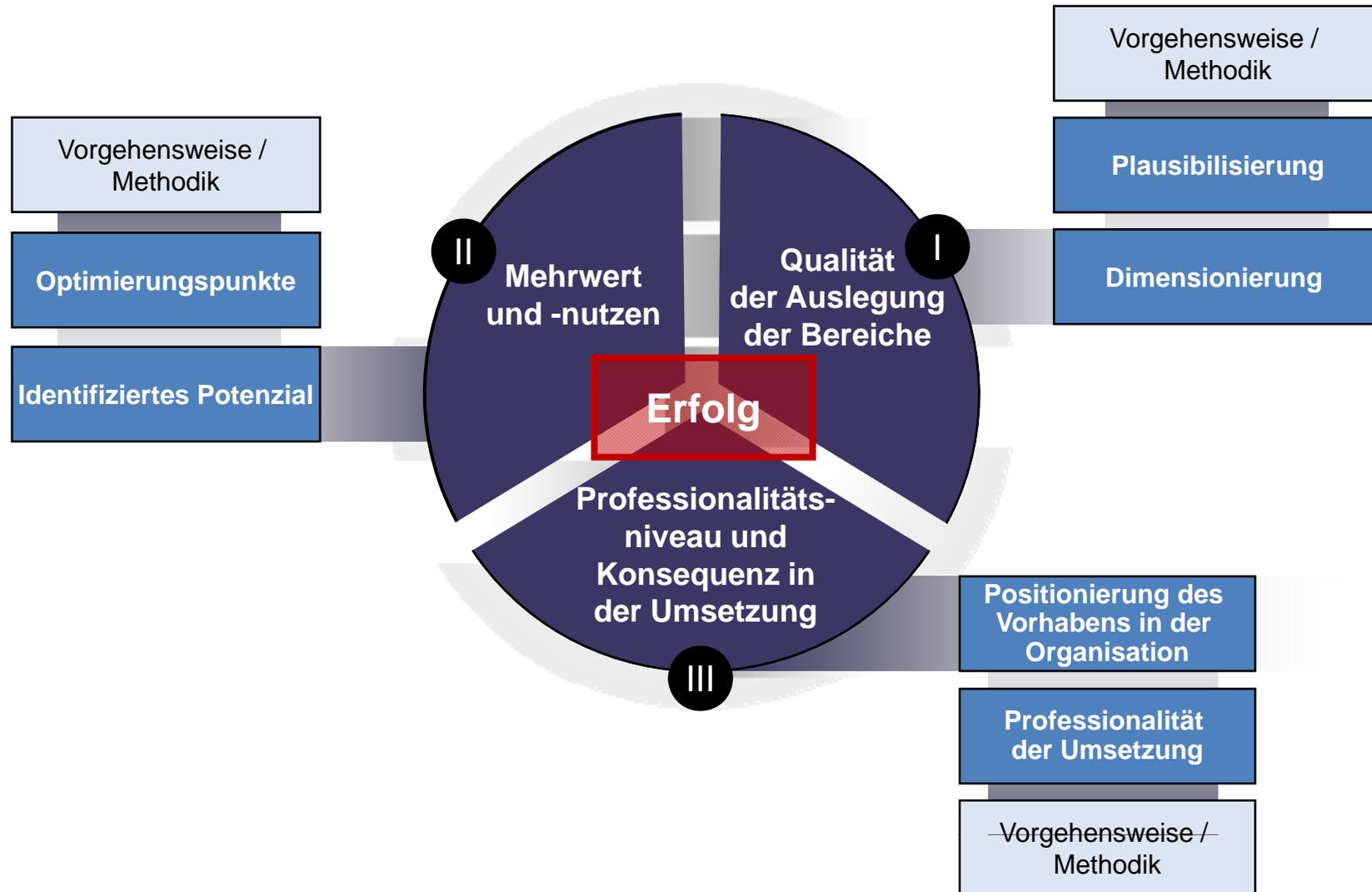
Senior Project Manager

Deutsches Ärzteforum 2010

Statement: „Bezug eines neuen Krankenhauses – ungeteiltes Glück?“

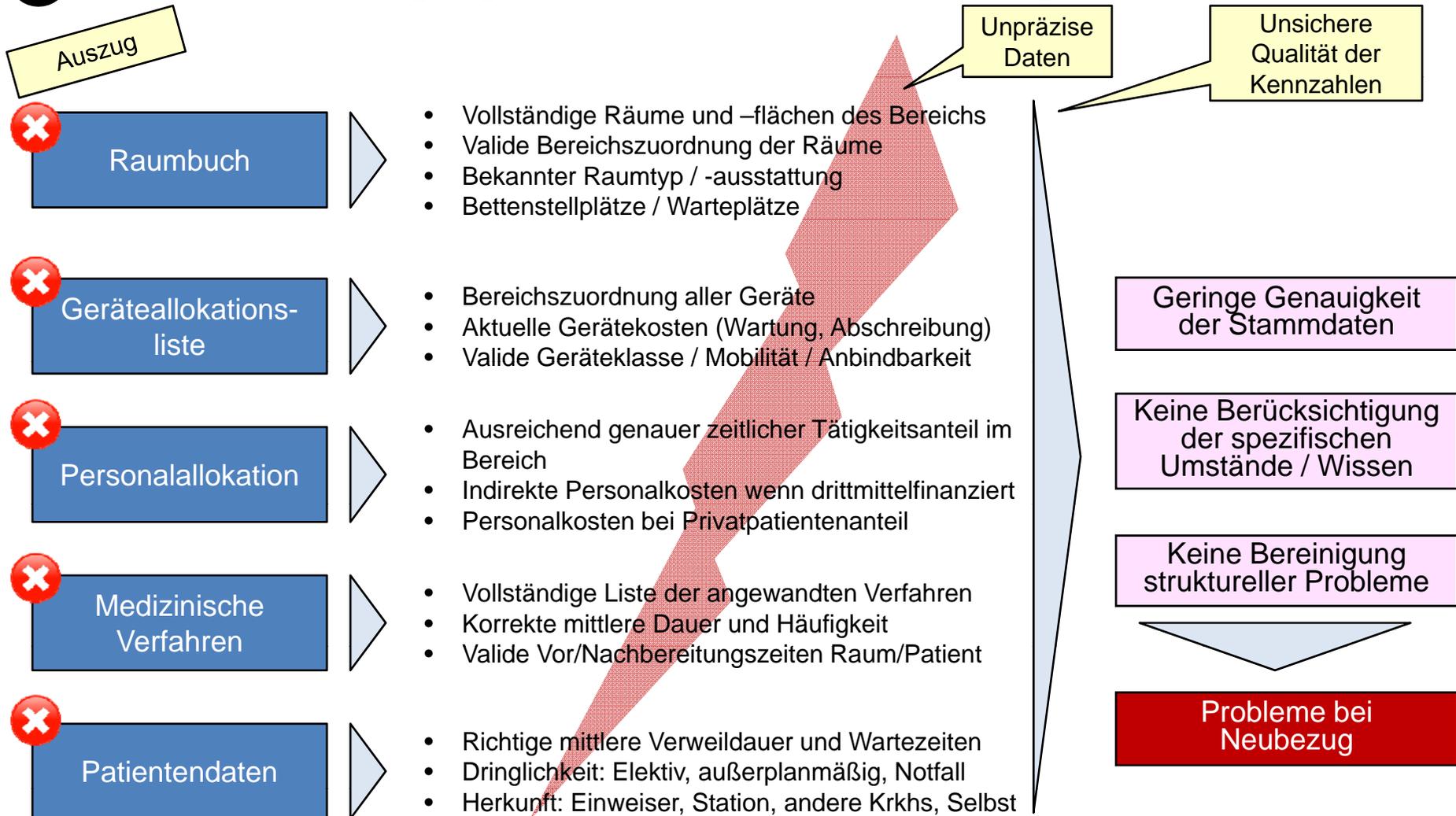
Der Erfolg einer Modernisierung der Betriebsorganisation beim Umzug entscheidet sich erfahrungsgemäß auf drei Managementfeldern

Management- und Entscheidungsfelder



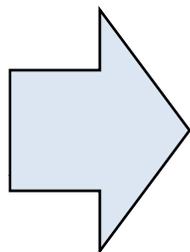
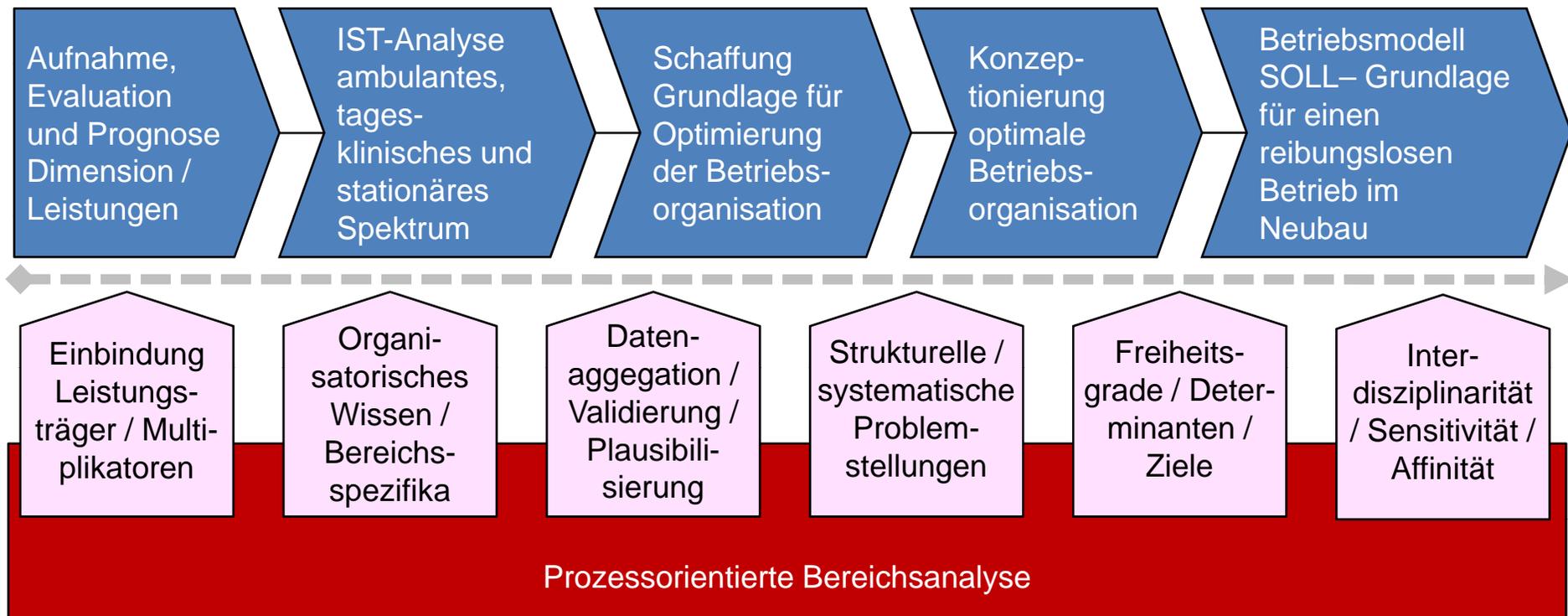
Eine Auslegung nur auf Basis der vorhandenen Daten und den Erfahrungswerten macht Probleme beim Bezug wahrscheinlicher

I Qualität der Auslegung der Bereiche: Problemstellungen



Eine auf Basis der klinischen/administrativen Prozesse aufbauende Dimensionierung bewirkt eine weitaus höhere Qualität der Planung

I Qualität der Auslegung der Bereiche: Lösungsansätze

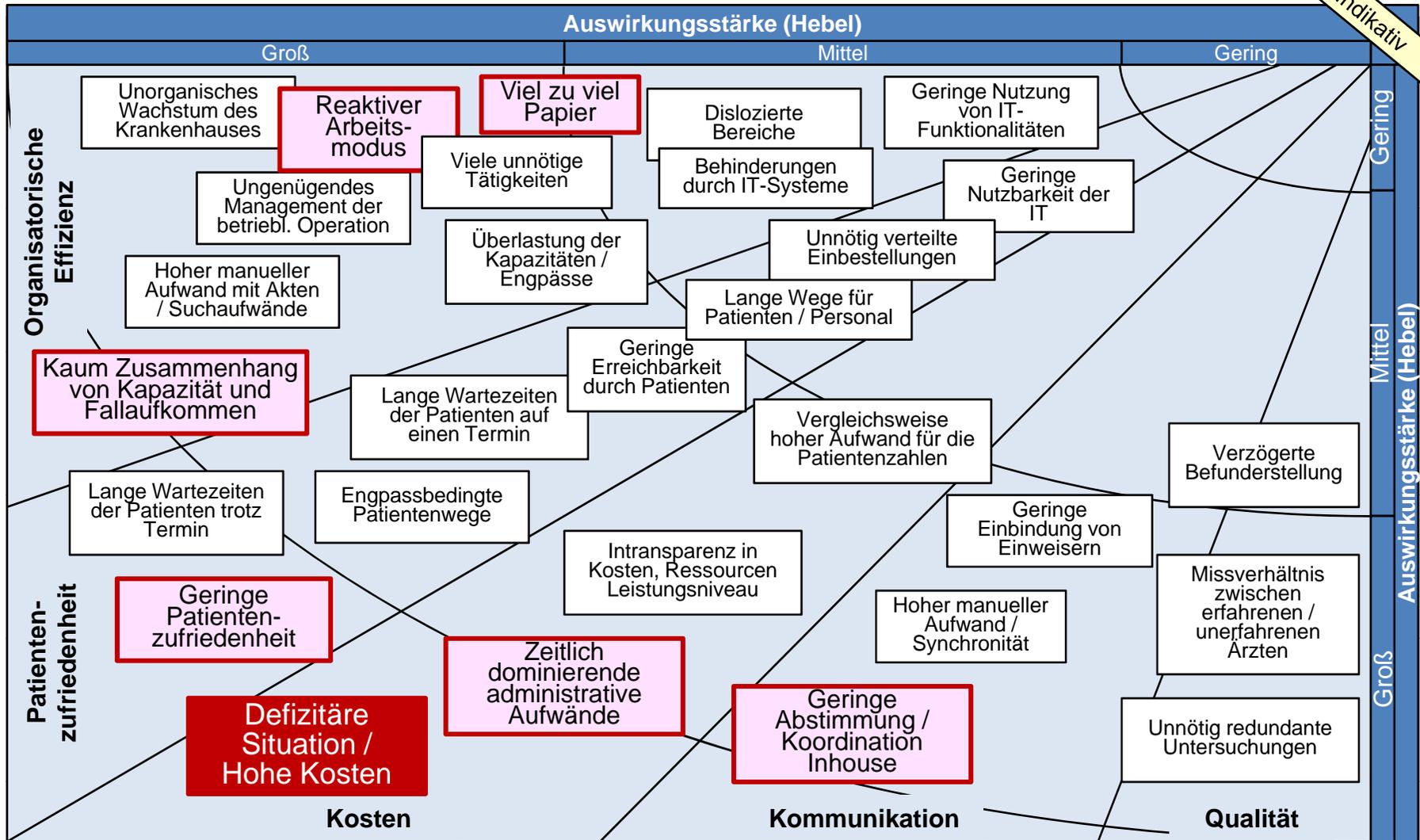


- ✓ Hohe Genauigkeit
- ✓ Optimale, abgestimmte Betriebsorganisation

- ✓ Optimierung und verbesserte Dimensionierung
- ✓ Optimierte Prozesse
- ✓ Reibungsarmer Neubezug

Einer der wichtigsten Nutzen eines Neubaus liegt in der Chance, die umzugsbedingte Beweglichkeit für eine Modernisierung der Organisation zu nutzen

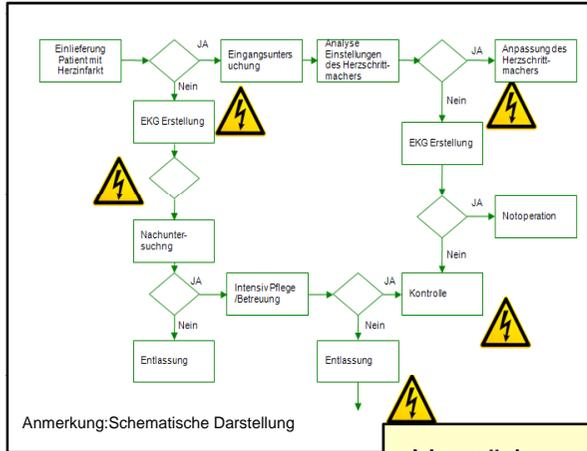
II Mehrwert und Nutzen: Problemstellungen



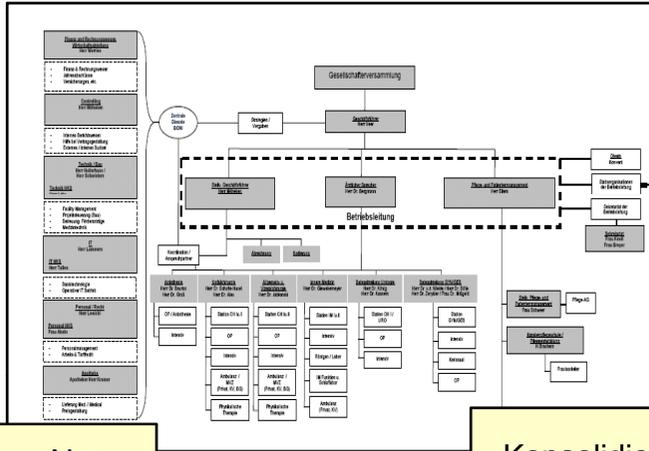
Ein systematischer Angang der Aufbau- und Ablaufstruktur senkt umfassend Kosten / steigert die Qualität der Leistungen - vor dem Neubezug

II Mehrwert und Nutzen: Vorgehensweise / Methodik

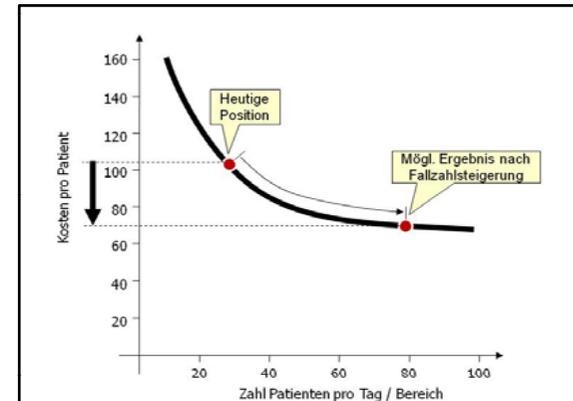
Optimierung Prozesslandschaft



Optimierung Organisationsstruktur



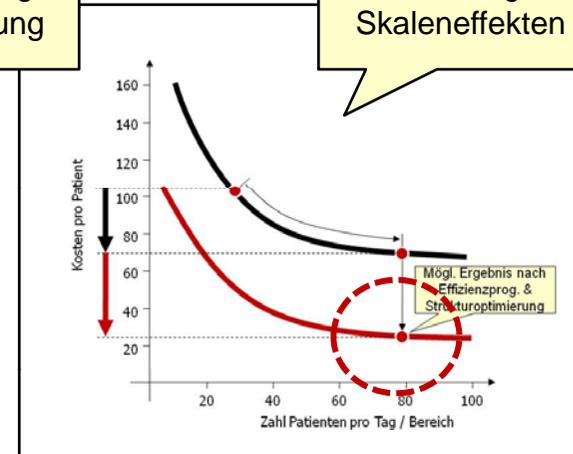
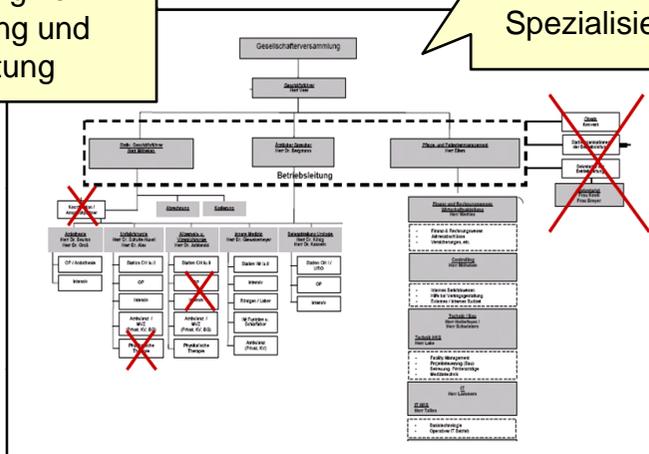
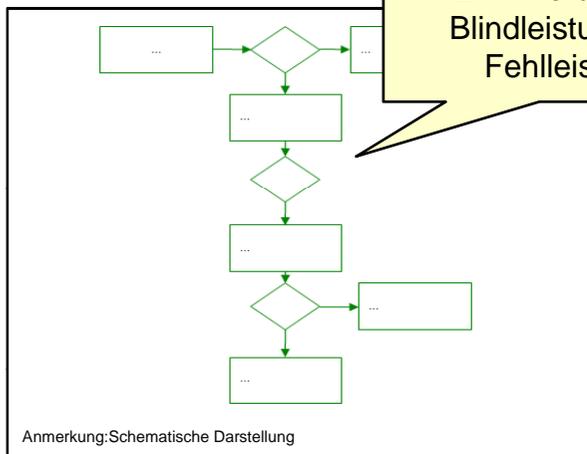
Optimierung Kosten



Verstärkung von Nutz- und Stützleistung, Eliminierung von Blindleistung und Fehlleistung

Konsolidierung, Straffung und Vereinfachung; Spezialisierung

Strukturelle Kostensenkung und Nutzung von Skaleneffekten



Eine rein auf Risiken und auf Benchmarks ausgerichtete Perspektive nutzt in geringerem Maße vorhandene Erkenntnisse und Ideen

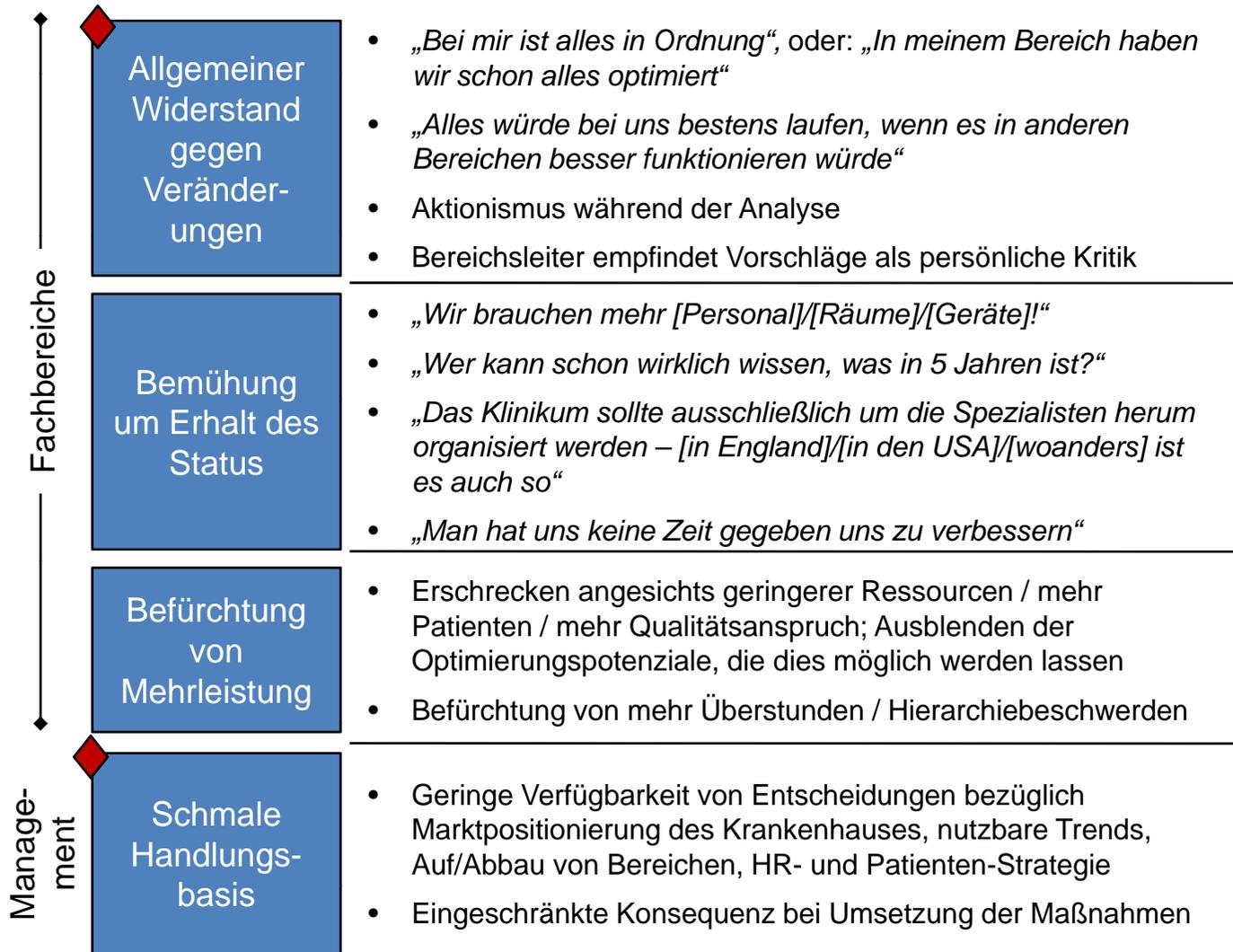
II Mehrwert und Nutzen: Lösungsansätze

Optimierung vor Bezug des Neubaus	Zusätzliches Potenzial durch Bezug
<p>Dynamisches Ressourcenmanagement</p> <p>Breite Personalpools, Kapazitätsausrichtung an Bedarf, interdisziplinäre Ressourcennutzung, variable Öffnungszeiten</p>	<p>Bereichsaffinität</p> <p>Affinitätsorientierte Fachbereichskonstellation, 3-D Wegeoptimierung</p>
<p>E-Akte / e-Health</p> <p>Automatisierung klinischer Pfade, Einweiser/Patientenportal, Logistiksteuerung, Patientensorientierter Zugriff auf die Patientendaten, BI, Zentrale Datenvorhaltung, Terminierung</p>	<p>Zentraler Admin-Service</p> <p>Vervollständigung von Befunden, Scans von mitgebrachten Unterlagen, halbautomatisches Einlesen von mitgebrachten CDs/DVDs, automatisierte Arztbriefversendung, Call Center</p>
<p>Strategisches Leistungsmanagement</p> <p>Delegation ärztlicher Tätigkeiten, Delegation patienten-ferne Tätigkeiten auf Supportkräfte; Führen mit Zielen und Kennzahlen, strat. Steuerung</p>	<p>Diagnostikzentrum</p> <p>Blut, Abstriche, Urin, Messen, EEG, Prämedikation, usw.</p>
<p>Self-Service</p> <p>Halbautomatisierte Patientenführung (Einbestellung bis Entlassung), Check-In</p>	<p>Sprechstundenzentrum</p> <p>Zentrale U/B-Kapazität, inkl. Standardgeräte und Personal, Management Multiplexing</p>
<p>Service Level Agreements (SLA)</p> <p>Leistungs- und Zeitraumdefinition Med. / verw. Supportbereiche</p>	<p>Zentraler Empfangsbereich</p> <p>Anhebung des Wohlbefindens der Patienten bei Aufenthalt durch kombinierte Dritt-Angebote</p>
<p>USW.</p>	<p>Prozessorientierte Bereichsanordnung</p> <p>Bestmögliche Trennung der Ströme für Material, Personal, Patienten; lineare Stromführung</p> <p>USW.</p>

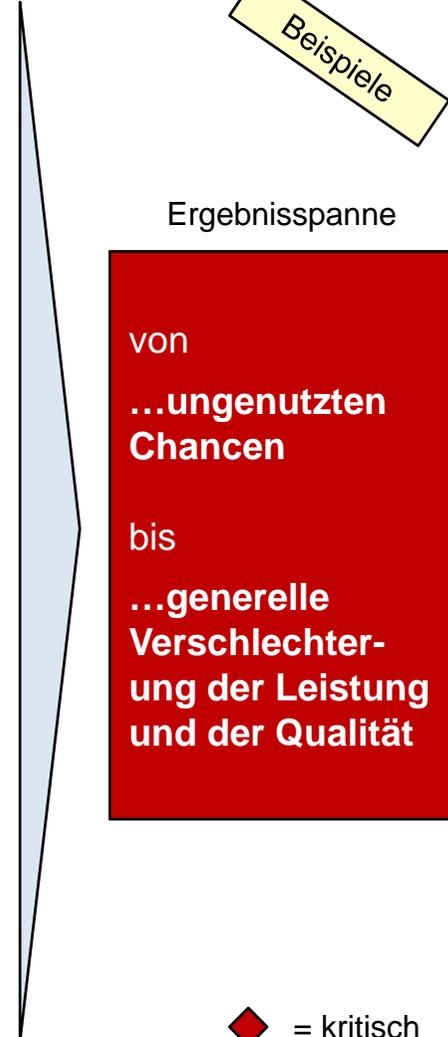
◆ = Quick-Win

Es reicht nicht aus zu wissen was getan werden müsste: Widerstände und Management-Vakanzen können den Erfolg verhindern

III Professionalitätsniveau / Konsequenz in der Umsetzung: Problemstellungen

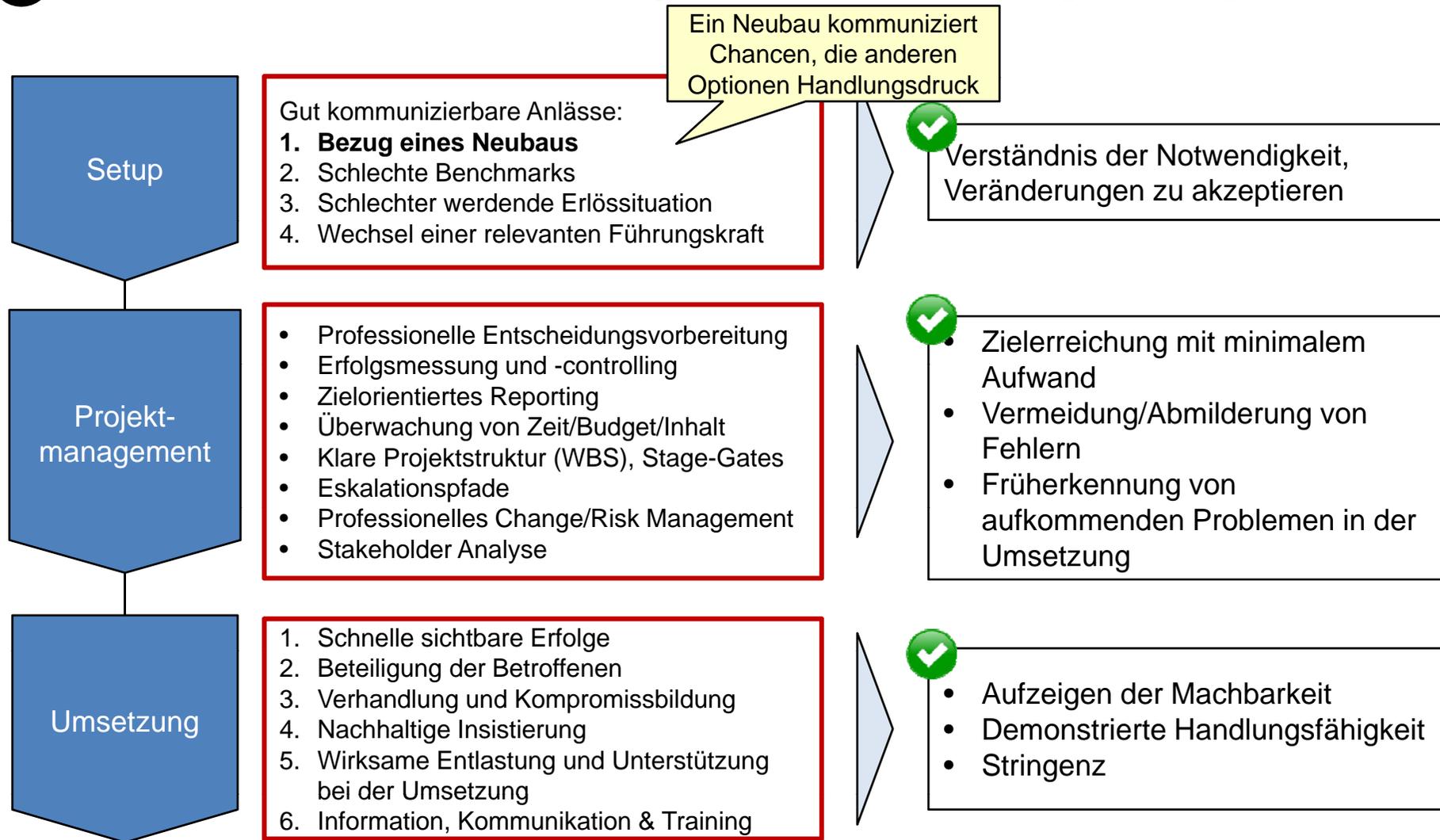


Beispiele



Mit einer guten Kommunikation und einem professionellem Projektmanagement lassen sich auch umfangreiche Modernisierungen verwirklichen

III Professionalitätsniveau / Konsequenz in der Umsetzung: Lösungsansätze





Med Advisors GmbH
Lehmweg 17
20251 Hamburg

Telefon +49 (0) 40 480 63 9-69
Mobil +49 (0) 172 1655601
Telefax +49 (0) 40 480 63 9-94

Ansprechpartner:
Frank.Hilderts@medadvisors.de